

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 21. November 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 47

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (8.00 bis 19.00 Uhr) ist die Allgemein-ärztliche Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Sigmaringen zuständig. Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr
Samstag, 22.11.2025

Antonius-Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 7301

Sonntag, 23.11.2025

Marien-Apotheke, Ertingen, Tel. 07371 6225

Apotheke im Hanfental, Sigmaringen, Tel. 07571 5513

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet! Weitere Infos: <https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst/schnellsuche.html>

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert:

Volkstrauertag 2025 in Hohentengen – Gedenken, Mahnung und gemeinsamer Einsatz für den Frieden

Am gestrigen Volkstrauertag versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger am Kriegerdenkmal, um gemeinsam der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror zu gedenken. Die würdige Gestaltung der Feier wurde durch das harmonische Zusammenwirken vieler Akteure ermöglicht.

Ein herzlicher Dank gilt dem **Musikverein 1819 Göge-Hohentengen e.V.** für die würdevolle musikalische Umrahmung sowie dem **Kirchenchor**, der mit seinem Beitrag den feierlichen Charakter des Gedenkens in besonderer Weise bereicherte. Den **Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine** und der **Kriegerkameradschaft Göge** danken wir für ihre traditionsreiche und verlässliche Teilnahme, die seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil dieser Gedenkfeier ist. Unser Dank gilt ebenso **Pfarrvikar Ronald Bopp**, der mit Worten des Trostes und der Besinnung zum Gedenken beitrug, sowie den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde**, die die Vorbereitung und Durchführung engagiert unterstützt haben.

In ihren Ansprachen richtete sich der Blick nicht nur auf die Vergangenheit, sondern ebenso auf Verantwortung und Herausforderungen in der Gegenwart.

In meiner Rede habe ich besonders die historische Dimension dieses Tages hervorgehoben. Ich habe daran erinnert, wie tief die beiden Weltkriege auch unsere Heimat, die Göge, geprägt haben und wie viele Familien bis heute die Folgen des Krieges in ihrer Geschichte tragen. Ich betonte, dass Demokratie der stärkste Schutz gegen Krieg ist und dass Frieden niemals selbstverständlich ist. Vor dem Hintergrund aktueller weltpolitischer Spannungen habe ich dazu aufgerufen, wachsam zu bleiben, Verantwortung zu übernehmen und die Werte von Freiheit, Zusammenhalt und Gerechtigkeit zu verteidigen. Frieden sei nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern immer auch eine Haltung – eine Aufgabe für uns alle.

Die **Rede von Julian Reitemann** setzte einen ergänzenden Schwerpunkt auf die Rolle der jungen Generation und auf die Herausforderungen unserer Zeit. Er machte deutlich, dass eine Welt voller Informationsflut, schneller Urteile und politischer Zuschreibungen junge Menschen besonders fordert. Er warb dafür, der Jugend Vertrauen zu schenken, sie zu beteiligen und ihr Raum für eigene Urteilsbildung zu geben. Eine Gesellschaft, die ihre Jugend ernst nimmt, sei weniger anfällig für Spaltung und Extremismus und könne Frieden und Freiheit langfristig sichern.

Beide Reden verband die zentrale Botschaft, dass Erinnerung und Verantwortung untrennbar miteinander verbunden sind. Der Volkstrauertag ist nicht nur ein Tag des Gedenkens, sondern ein Auftrag für die Gegenwart: Frieden zu schützen, Demokratie zu stärken und gemeinsam für ein respektvolles Miteinander einzustehen.

Der vollständige Wortlaut beider Reden wird **in den kommenden Tagen auf der Homepage der Gemeinde Hohentengen** veröffentlicht.

Florian Pfitscher
Bürgermeister

Nachruf

Die Gemeinde Hohentengen trauert um

Frau Anna Elisabeth Sugg

Frau Sugg war vom 01.06.1978 bis zum 31.12.2001 als Reinigungskraft im Kindergarten Völkkofen und Grundschule bei der Gemeinde Hohentengen beschäftigt.

Wir gedenken in Dankbarkeit an ihre stets vorbildliche und gewissenhafte Arbeit in unserer Gemeinde.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Ihrer Familie und den Angehörigen.

Im Namen der Gemeinde Hohentengen

Florian Pfitscher, Bürgermeister

2. IGI DOS
Baubeschluss Ost, 1. BA
3. IGI DOS
Baubeschluss West, 1. BA
4. Verschiedenes und Bekanntgaben


Philip Schwaiger
Verbandsvorsitzender

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.11.2025

Am Mittwoch, 12. November 2025 fand eine Gemeinderatsitzung im Sitzungssaal des Rathauses statt. Hierzu konnten drei Zuhörer begrüßt werden.

- Unter dem 1. Tagesordnungspunkt erkundigte sich ein Bürger nach einem Bauvorhaben im Baugebiet „Kesselwag III“. Hierbei fragte er nach den Hintergründen zu den Entscheidungen des Gemeinderats zur Zusammenlegung von zwei Baugrundstücken sowie den baurechtlichen Ausnahme- und Befreiungsentscheidungen. Bürgermeister Pfitscher sicherte dem Fragesteller eine Aufarbeitung und Rückmeldung zu den Fragen zu, da diese aufgrund des Umfangs in der Sitzung nicht ad hoc beantwortet werden konnten.
- Beim 3. Tagesordnungspunkt stellte Dipl.-Geograph Joachim Liedl vom Ingenieurbüro Winkler und Partner das Vorgehen zur Erstellung der Starkregenrisikountersuchungen sowie die daraus resultierenden Ergebnisse vor. Ausführlich werden diese in einer Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 25.11.2025 um 19.00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal (siehe Einladung an anderer Stelle des Amtsblatts) nochmals für die interessierte Öffentlichkeit erläutert.
- Unter Tagesordnungspunkt 4 wurden dem Gemeinderat die Erschließungsplanungen für die interkommunalen Gewerbegebiete im Zweckverband IGI DOS vorgestellt. Volker Badouin von der Stadtverwaltung Mengen erläuterte anhand von Plänen die geplanten Erschließungsmaßnahmen sowie die dafür kalkulierten Kosten für die Gebiete IGI DOS West (Mengen), Mitte (Hohentengen) und Ost (Herbertingen). Nach derzeitigem Stand werden die Bauarbeiten für die Gebiete West und Ost nun zeitnah ausgeschrieben, sodass im kommenden Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. Für das Gebiet Mitte sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen leider noch nicht vollständig geschaffen. Sobald dies gegeben ist, können die Arbeiten dann zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben werden.

Alle drei Gebiete sind in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt, sodass sie abhängig vom konkreten Bedarf nach und nach erschlossen werden können. Die Kostenberechnungen belaufen sich für den 1. Bauabschnitt von IGI DOS West auf 3,36 Mio. Euro, für den 1. Bauabschnitt von IGI DOS Mitte auf 5,8 Mio. Euro und für den 1. Bauabschnitt von IGI DOS Ost auf 4,09 Mio. Euro. In allen drei Gebieten soll das anfallende Schmutzwasser über eine Druckleitung an das bestehende Ortskanalisationsnetz angeschlossen werden. Das anfallende Oberflächenwasser muss auf den Grundstücken von den Eigentümern selbst versickert werden. Um eine Verkeimung in den Rohrleitungen zu vermeiden, darf das Trinkwasser darin nicht stagnieren. In der Folge ist das Leitungsnetz mit geringen Rohrlitungsdurchmessern geplant, welche für die Löschwasserversorgung zu gering ist. Um dies zu kompensieren, plant der Zweckverband die Beschaffung eines sogenannten LUF-Systems für die Feuerwehr. Die Kosten des LUF mit Abrollbehälter und Bau eines Unterstellplatzes betragen ca. 411.000 €, die

Standesamt geschlossen

Am **Mittwoch, 26.11.2025** ist das Standesamt Hohentengen, aufgrund einer Fortbildung **geschlossen**.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Einschränkungen der Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt

Bis zum Jahresende wird das Einwohnermeldeamt aufgrund eines personellen Engpasses nicht wie gewohnt besetzt sein. In diesem Zeitraum ist die Vertretung durch mehrere Kolleginnen sichergestellt. Dennoch lassen sich gewisse Einschränkungen bei den Öffnungszeiten nicht vermeiden.

Bis Jahresende ist das **Einwohnermeldeamt am Dienstag geschlossen**.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, können Sie für Ihr Anliegen gerne auch einen Termin mit uns vereinbaren.

KONTAKT: Tel. 07572-7602-0 oder Mail: einwohnermeldeamt@hohentengen-online.de

Die übrigen Ämter sind wie gewohnt erreichbar.

Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Oberschwaben (IGI DOS)



Stadt Mengen



Gemeinde Herbertingen



Gemeinde Hohentengen



Stadt Scheer

BEKANNTMACHUNG

zur Sitzung des Zweckverbandes
„Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark
Donau-Oberschwaben“
(IGI DOS)

am Montag, 01. Dezember 2025, um 09.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Mengen, Hauptstraße 90

TOP Öffentliche Tagungsordnung

1. IGI DOS
Baubeschluss Mitte, 1. BA

teilweise durch Zuschüsse gedeckt werden können.

Der Gemeinderat stimmte den Planungen und Ausschreibungen für die Gebiete Ost und West sowie der Beschaffung des LUF-Systems zu.

- Das Pilotprojekt „Interkommunale Zukunftswerkstatt Gesundheitsversorgung“ soll die medizinische Versorgung in der Region langfristig sichern und zukunftsfähig gestalten. Die Gesundheitsversorgung steht in vielen Regionen Deutschlands vor großen Herausforderungen – besonders im ländlichen Raum. Krankenhäuser müssen schließen, Haus- und Fachärzte gehen in den Ruhestand, ohne Nachfolger gefunden zu haben. Viele Bürgerinnen und Bürger sehen die bestehenden Versorgungsstrukturen bedroht.

Um dieser Entwicklung zu begegnen, müssen regionale medizinische Versorgungsstrukturen neu gedacht und besser miteinander verknüpft werden. Dabei arbeiten jedoch viele unterschiedliche Akteure mit jeweils eigenen Rahmenbedingungen zusammen – eine übergeordnete Zuständigkeit für die gemeinsame, berufsgruppenübergreifende Planung gibt es bislang nicht. Der Handlungsdruck auf die Kommunen wächst, doch oft fehlen ihnen die notwendigen Ressourcen und Fachkenntnisse. Genau hier setzt das Pilotprojekt „Interkommunale Zukunftswerkstatt Gesundheitsversorgung“ an, welches durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Rahmen des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum gefördert wird. Ziel ist es, Regionen – bestehend aus mehreren Gemeinden – fachkundig und neutral bei der strategischen Weiterentwicklung ihrer Gesundheitsversorgung zu unterstützen. Der auf ein Jahr angelegte Prozess orientiert sich an den spezifischen Gegebenheiten vor Ort und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit lokalen Leistungserbringern und Entscheidungsträgern. Am Ende sollen ein gemeinsames Zielbild für die künftige regionale Versorgungslandschaft entstehen – erarbeitet von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Gesundheitsberufe und -institutionen – und konkrete erste Umsetzungsschritte festgelegt werden. Die Zukunftswerkstatt dient zugleich als Plattform für den kontinuierlichen interkommunalen Austausch, um die Patientenversorgung in der Region langfristig zu sichern und zu verbessern. Die Gesamtkosten des Projekts betragen mind. 38.500 €. Die Stadt Bad Saulgau beteiligt sich mit einem Kostenanteil von 10.000 €. Für alle weiteren teilnehmenden Kommunen beträgt der Kostenanteil 1.000 €. Der Gemeinderat befürwortete die Teilnahme am Pilotprojekt und erhofft sich hierdurch Impulse über die zukünftige Ausrichtung der Gesundheitsvorsorge in der Gemeinde.

- Im Tagesordnungspunkt 5 beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt im Baugebiet „Zwirgenacker“ in Bremen. Das wirtschaftlichste Angebot für die Tief- und Straßenbauarbeiten lag mit 1.309.000 € erfreulicherweise rund 600.000 € unter der Kostenberechnung des planenden Ingenieurbüros, was auf den günstigen Zeitpunkt der Ausschreibung am Jahresende sowie auf die Auftragslage im Tiefbaugewerbe zurückzuführen ist. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an die Fa. Fensterle Bauunternehmen aus Ertingen zu oben genanntem Gesamtbetrag.

Die Lieferung und Verlegung der Wasserleitungen für das Baugebiet wurden getrennt ausgeschrieben. Auch hier lag das günstigste Angebot mit 74.902 € deutlich unter der Kostenberechnung von 91.461,73 €. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an die Fa. Walter Unger Rohrleitungsbau aus Frickingen zu oben genannter Auftragssumme.

Nach dem aktuellen Bauzeitenplan sollen die Arbeiten bis im Herbst 2026 abgeschlossen sein.

- Anschließend beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten für die Resterschließung des Baugebiets „Baumgarten“ in Eichen. Das wirtschaftlichste Angebot lag wiederum deutlich unter der Kostenberechnung. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe an die Fa. Fensterle Bauunternehmen aus Ertingen zum Angebotspreis von 238.000 €.
- Unter dem Tagesordnungspunkt 8 wurden drei geringfügige Anpassungen der Friedhofssatzung beschlossen. Die Änderungssatzung ist an anderer Stelle im Amtsblatt veröffentlicht.

- Zudem wurde eine geringfügige Änderung der Bestattungsbühnenordnung notwendig, welche ebenfalls an anderer Stelle im Amtsblatt bekannt gemacht wird.

- Unter Tagesordnungspunkt 10 stimmte der Gemeinderat dem Abschluss eines neuen Leasing- und Wartungsvertrags für die Druck- Multifunktionsgeräte im Rathaus und in der Göge-Schule mit einer Laufzeit von 60 Monaten und einem voraussichtlichen Auftragswert von 24.222 € an die Fa. BSN Büro-System-Haus Neckaralb, Balingen, zu.

- Sowohl der Kindergarten St. Maria als auch das Dorfgemeinschaftshaus Hohentengen sollen künftig mit Nahwärme beheizt werden. Nachdem die Grundstücks- und Hausanschlüsse bereits verlegt sind, müssen nun noch jeweils die sekundärseitigen Anschlüsse im Gebäude hergestellt werden. Hierfür hatte die Verwaltung entsprechende Angebote eingeholt. Der Auftrag für den Anschluss im Kindergarten Hohentengen wurde an die Fa. Feurer aus Mengen zum Angebotspreis von 37.293,80 € vergeben. Der Auftrag für den Anschluss im DGH Hohentengen ging an die Fa. Eberhardt aus Hohentengen zum Angebotspreis von 15.318,04 €.

- Zur erstmaligen Ausstattung der neu geschaffenen Hintergrundabteilung der Feuerwehr mit adäquater persönlicher Schutzausrüstung sind im Haushaltsplan ausreichende Finanzmittel eingeplant. Günstigste Bieterin für die Lieferung von Einsatzjacken, Bundhosen, Schnürstiefeln und Handschuhen ist die Fa. Wilhelm Barth aus Fellbach mit einer Angebotssumme von 17.425,17 €. Der Gemeinderat beschloss sodann die Vergabe des Lieferauftrags an diese Bieterin.

- Bei Tagesordnungspunkt 13 erteilte der Gemeinderat den Bauvorhaben
- Wiederaufbau nach Abbrand der Hütte des Naherholungsplatzes, Ölkofen, Flst. 319 sowie der
- Bauvoranfrage auf Errichtung eines Wohnhauses, Eichen, Eichen-er Straße, Flst. 34/
- jeweils das gemeindliche Einvernehmen.

Starkregenrisikomanagement – Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 25.11.2025 um 19.00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal

Die Bürgerinformationsveranstaltung zum Starkregenrisikomanagement findet am Dienstag, 25.11.2025, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal (1. OG) des Rathauses statt.

An dieser Stelle darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass Starkregen grundsätzlich jedes Grundstück überfluten kann. Ganz unabhängig davon, ob ein Gewässer in der Nähe liegt oder nicht. Insofern sind die an diesem Abend gezeigten Informationen für jeden Grundstückseigentümer von Interesse. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass ein wirksamer Eigenschutz nur dort möglich ist, wo auch die konkreten Gefahren bekannt sind.

Dazu bietet die Informationsveranstaltung die Möglichkeit, die Gefahrenkarten vorgestellt und erklärt zu bekommen sowie im Anschluss mit den anwesenden Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Es ergeht daher nochmals herzliche Einladung zu dieser wichtigen Veranstaltung.

Die Gemeinde informiert:

Wir weisen bereits darauf hin, dass Wasserzähler vor Frosteinwirkung zu schützen sind. Den Wasserabnehmern wird daher dringend empfohlen, frostgefährdete Wasserzähler durch geeignete Maßnahmen so abzudecken oder einzubinden, dass ein Einfrieren un-

möglich ist. Für Schäden an Wasserzählern oder für frostbedingte Wasserverluste muss der Wasserabnehmer aufkommen. Die Wasserabnehmer werden auch daran erinnert, Gartenleitungen abzustellen und zu entleeren, um Rohrbrüche durch Einfrieren der Leitungen zu verhindern.

Empfehlenswert ist auch die regelmäßige Überprüfung der Wasseruhr, weil die Kosten des Wasserverbrauchs aus z.B.: Rohrbrüchen, sowie undichten Sicherheitsventilen an Heizungen und undichten WC-Spülungen auch vom Wasserabnehmer zu tragen sind.

Landtagswahl am 8. März 2026 – Reform des Wahlrechts

Am **8. März 2026** findet die nächste **Landtagswahl in Baden-Württemberg** statt – erstmals unter **geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen**.

Der Landtag hat am 4. April 2022 eine Reform des Landtagswahlrechts beschlossen. Die wichtigsten Änderungen:

- Das **Wahlalter wurde auf 16 Jahre gesenkt**. Damit dürfen erstmals auch 16- und 17-jährige Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit ihre Stimme abgeben.
- Künftig stehen **zwei Stimmen** zur Verfügung:
- Mit der **Erststimme** wird eine Person aus dem Wahlkreis gewählt.
- Mit der **Zweitstimme** wird eine Partei über deren Landesliste gewählt – ähnlich wie bei der Bundestagswahl.

Weitere Infos zur Wahlrechtsreform sowie Stimmen aus Politik und Gesellschaft finden Sie unter: www.landtagswahl-bw.de/wahlrecht

Ärgernis der Woche

Beim Feldkreuz zwischen Ursendorf und Völkkofen wurde illegal Hausmüll entsorgt. Hierbei handelt es sich nicht nur um eine Umweltverschmutzung, sondern um eine illegale Müllbeseitigung, die zur Anzeige gebracht wurde. Sollte der Verursacher ermittelt werden, muss er mit einem erheblichen Bußgeld rechnen.



Sollten Sie verdächtige Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte beim zentralen Sekretariat der Gemeindeverwaltung, Tel. 07572/7602-0 oder per E-Mail: info@hohentengen-online.de.

Winterdienst 2025 / 2026

Mit diesem Artikel wollen wir Sie auf Altbekanntes und auch Neues aufmerksam machen.

Wie in den vergangenen Jahren auch, wird der Bauhof der Gemeinde Hohentengen in der diesjährigen Winterdienstsaison wieder durch ein Dienstleistungsunternehmen unterstützt.

Räum- und Streupflicht für den Fahrverkehr (Quelle, WGV Info Nr. 3 /3. Auflage 2000)

Die Räum- und Streupflicht richtet sich grundsätzlich nach der Verkehrsbedeutung der Straßen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Sie hat die Aufgabe, eine verkehrssichere Fläche für den Straßenverkehr zu schaffen.

- Sie besteht **innerhalb** der geschlossenen Ortslage nur an besonders **verkehrswichtigen und gefährlichen** Stellen. Beide Voraussetzungen müssen gleichzeitig erfüllt sein.
- **Außerhalb** der geschlossenen Ortslage besteht die Streupflicht nur an **besonders gefährlichen** Stellen, soweit diese **ebenfalls verkehrswichtig** sind.

Es wird in Prioritäten von 1 bis 3 unterschieden. Die Priorität 1 entspricht den verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen und wird stets vorrangig geräumt. Erst nach Räumung der 1. Priorität werden die weiteren Straßen geräumt. Die Räumung der Straßen der Prioritäten 2 und 3 erfolgt quasi als freiwilliger Winterdienst der Gemeinde Hohentengen. Es ist durchaus möglich, dass die Straßen der Prioritäten 2 und 3 erst sehr spät oder auch erst in den Folgetagen geräumt werden.

Parken - Denken Sie daran, wenn Sie auf der Straße parken, dass eine Restbreite von mindestens 3,5 m erhalten bleibt!

Gerade im Winter wenn die Räumfahrzeuge unterwegs sind, ist ein ausreichender Abstand der Fahrzeuge und eine ausreichende Restbreite der Straße äußerst wichtig. Für den Räumdienst geht sonst wertvolle Zeit verloren, weil die Mobilität durch den Schneepflug weiter eingeschränkt ist. Der Bauhof hat die Anweisung, Straßen von der Räumung auszunehmen, wenn Abstände nicht eingehalten sind und durch enge Parkabstände die Gefahr von Beschädigungen auf rutschigen Straßen besteht. Sie sollten bei Schneefall und Glätte daher insbesondere in den Steilstrecken möglichst gar nicht auf der Straße parken, auch die Einmündungsbereiche sind von parkenden Autos freizuhalten.

Räum- und Streupflicht für Straßenanlieger

Die Räum- und Streupflicht hat die Gemeinde in einer entsprechenden Satzung von 1989 klar geregelt. Danach obliegt es den Straßenanliegern (Eigentümer oder Besitzer, Pächter oder Mieter), innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und weitere in § 3 genannten Flächen (z.B. Flächen am Rand einer Fahrbahn, Parkflächen, etc.) in einer Breite von 1,00 Meter nach Maßgabe der Satzung zu reinigen, bei Schneehäufungen zu räumen, sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Der Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf die Straße geschoben werden.

Räumzeiten:

Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn es nach diesem Zeitpunkt schneit oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, muss bis 21.00 Uhr ständig geräumt und gestreut werden. Die Räum- und Streupflichtsatzung kann auf der Homepage der Gemeinde Hohentengen eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Wir bitten um Beachtung der Regelung.

Wir danken unseren Mitarbeitern unseres Bauhofs und dem Dienstleistungsunternehmen für die Durchführung des Winterdienstes. Bei Wind und Wetter früh morgens als Erster auf unseren Straßen unterwegs zu sein, ist keine leichte Aufgabe. Die Arbeit ist nicht nur schwierig, sondern auch sehr anstrengend. Die Personen, die für

den Winterdienst geradestehen, werden oft kritisiert. Wir sind für Verbesserungsvorschläge offen, bitten jedoch auch darum, bei kritischen Wetterlagen nicht gleich zum Telefonhörer zu greifen, um sich zu beschweren. Denken Sie an solchen Tagen bitte einfach auch ein wenig an die Leistung, die die Mitarbeiter bei solch widrigen Bedingungen erbringen müssen. Herzlichen Dank.

Hohentengen, im November 2025

Ihr Bürgermeisteramt

Vogelgrippe in Deutschland

Mit Beginn der Zugvogelsaison besteht wieder ein erhöhtes Risiko für die Ausbreitung der Vogelgrippe (Geflügelpest). Gesund wirkende Vögel können den Erreger übertragen und so Hausgeflügel anstecken. Wir bitten die Bevölkerung, tote Vögel nicht anzufassen. Halten Sie Abstand zu verendeten oder offensichtlich erkrankten Vögeln. Eine Übertragung auf Menschen ist zwar selten, dennoch sollten solche Tiere nicht berührt werden. Melden sie tote oder erkrankte Vögel sofort dem zuständigen **Veterinäramt Tel. 07571/102-7521** oder per E-Mail post.veterinaer@lrasig.de. Im Landkreis Sigmaringen sind bisher keine Fälle zu der Vogelgrippe bekannt.

Besitzer von Hausgeflügel sollten ihre Tiere vor Kontakt mit Wildvögeln schützen, z.B. durch geschlossene Ställe oder Netze. Futter und Trinkwasser dürfen nicht für Wildvögel zugänglich sein. Weitere Infos erhalten Sie bei dem Veterinäramt vom Landratsamt Sigmaringen.

Gemeinde Hohentengen Landkreis Sigmaringen

Auf Grund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen in seiner Sitzung vom 12.11.2025 folgende

1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung vom 21.05.2025

beschlossen:

§ 1 Satzungsänderung

Die Friedhofssatzung vom 21.05.2025 wird wie folgt geändert:

§ 16 Abs. 5 Nr. 3d) erhält folgende Fassung:

(5) Grabmale für Erdgräber dürfen folgende Maße nicht überschreiten:

- 3. Außenmaße der Grabeinfassungen:
- d) mehrstellige Wahlgräber 160 cm x 180 cm.

§ 17 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Für pflegefreie Erdrasengräber (§ 10 Abs. 2 h) gelten zusätzlich folgende Gestaltungsvorschriften:

a) Der Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte bestimmt und beauftragt den individuell gefertigten Grabstein mit Grabplatte unter Einhaltung der Vorschriften des § 16. Die Unterhaltung obliegt dem o. g. Berechtigten gemäß § 20.

b) Die Platte mit dem darauf angebrachten Grabmal ist hinten bündig auf dem dafür vorgesehenen Streifenfundament anzubringen. Die Platte hat folgende Maße: Länge 80 cm x Breite 50 cm x Höhe 8 cm.

§ 21 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts sind die Grabmale (Grabstein, Einfassungen und Fundamente) und die sonstigen Grabausstattungen (Bepflanzung, Grabschmuck) durch fachkundige Gewerbetreibende nach § 4 oder den Gemeindebauhof zu entfernen. Wird diese Verpflichtung trotz schriftlicher Aufforderung der Gemeinde innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist nicht erfüllt, so kann die Gemeinde die Grabmale und die sonstigen Grabausstattungen im Wege der Ersatzvornahme nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz selbst entfernen; § 20 Abs. 2 Satz 5 ist entsprechend anwendbar. Die Gemeinde bewahrt die Sachen drei Monate auf.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hohentengen, 13.11.2025

Florian Pfitscher
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bekanntmachung

der 1. Änderung der Satzung über das Erheben von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) vom 12.11.2025

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz, BestattG) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 12.11.2025 die nachfolgende 1. Änderung der Bestattungsgebührenordnung beschlossen:

§ 1

Satzungsänderung

§ 5 (Grabnutzungsgebühren) Absatz II Ziffer 3.1.2 erhält folgende Fassung:

Verlängerung des Nutzungsrechts je Stelle und Jahr

| | ab <u>01.06.25</u> | ab <u>01.01.27</u> | ab <u>01.01.29</u> |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 3.1 Erdwahlgräber | | | |
| 3.1.2 Wahldoppelgrabfläche | 126 € | 144 € | 162 € |

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung (Gebührensenkung) tritt rückwirkend zum 01. Juni 2025 in Kraft.

Ausgefertigt:
Hohentengen, den 13.11.2025
gez. Pfitscher, Bürgermeister

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:**Mittwoch, 26.11.2025**

09:00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem Treff bei Kaffee & Weißbrot im Alten Amtshaus.

FREITAG, 28.11.2025 (Terminänderung)

14:00 Uhr **„Auf a Schwätzle“** im Alten Amtshaus.
Bei Kaffee & Kuchen wird gschwätzt, gesungen und gelacht. Man kann etwas vortragen, handarbeiten oder ein Tischspiel spielen und ganz einfach in Gesellschaft die Zeit genießen.
Außerdem werden die **„SINGSPATZEN“** uns unter der Leitung von Sandra Deppler mit Liedern aus ihrem Programm, passend zur Jahreszeit, überraschen.

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

**„Alle Zeit,
die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird,
ist verlorene Zeit.“**

Aus „Momo“ von M. Ende

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Sachkundelehrgang für den sicheren Umgang mit der Motorsäge im Wald

Das Arbeiten mit einer Motorsäge kann schnell gefährlich werden. Insbesondere wer nur gelegentlich oder nach einer mehrjährigen Pause mit der Motorsäge arbeiten möchte, sollte dringend einen Motorsägenkurs belegen. Um die persönliche Sicherheit, aber auch die Sicherheit von Helferinnen und Helfern und anderen Waldbesucherinnen und Waldbesuchern zu gewährleisten, ist ein sicherer Umgang mit der Motorsäge Pflicht.

Der Nachweis der Sachkunde für den Umgang mit der Motorsäge ist zudem Voraussetzung dafür, Brennholz im Wald aufarbeiten zu dürfen. Personen ohne einschlägige Berufsausbildung müssen die Teilnahme an einem Motorsägenkurs nachweisen können.

Der Fachbereich Forst des Landratsamts Sigmaringen und der Stützpunkt Mochental von ForstBW bieten deshalb regelmäßig Motorsägenkurse zur Erlangung der Sachkunde für den Umgang mit der Motorsäge an. Dafür gibt es im kommenden Jahr folgende Termine:

- am **Montag, 2., und Dienstag, 3. März**, in Leibertingen (Rathaus/Feuerwehrgebäude)
- am **Mittwoch, 4., und Donnerstag, 5. März**, in Gammertingen-Harthausen (Bürgerhaus)
- am **Montag, 16., und Dienstag, 17. März**, in Bad Saulgau (Feuerwehrgebäude)

Der Kurs umfasst einen Theorieteil im Saal und einen Praxisteil im Wald, bei dem die Teilnehmenden von erfahrenen Forstwirtschaftsmeistern angeleitet werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten für die Teilnahme am zweitägigen Kurs betragen 220 Euro. Anmeldungen sind ab sofort möglich über den Veranstaltungskalender des Fachbereichs Forst im Internet unter www.landkreis-sigmaringen.de/waldkalender oder über untenstehenden QR-Code.



Linsen, Bohnen, Lupinen und Co. aus dem Landkreis Sigmaringen lecker zubereiten

Die Äcker im Landkreis Sigmaringen haben viel zu bieten. Neben Getreide und Mais gedeihen dort auch leckere Hülsenfrüchte, allen voran die beliebten Linsen. Für diejenigen, die mehr über die Zubereitung und die Bedeutung von Hülsenfrüchten in der Ernährung erfahren möchten, bietet der Fachbereich Landwirtschaft des Landkreises Sigmaringen am Dienstag, 25. November, von 16.30 bis 20 Uhr einen Workshop an.

Hülsenfrüchte bringen nicht nur Vorteile für die Gesundheit, sondern sorgen auch für farbliche und geschmackliche Abwechslung auf dem Teller. Sie können den Speiseplan als Suppe, Salat, Bratlinge oder klassisch als schwäbisches Linsengericht mit Spätzle bereichern.

Die Veranstaltung findet in einer Lehrküche der ehemaligen Bertha-Benz-Schule, In der Talwiese 18 in 72488 Sigmaringen, statt. Die Teilnahme kostet 12 Euro pro Person. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen im Internet beziehungsweise über untenstehenden QR-Code erforderlich. Dort sind auch weitere Hinweise und ein Lageplan zu finden.

Kochworkshop vermittelt die Zubereitung veganer Gerichte für die kalte Jahreszeit

Regional, saisonal und rein pflanzlich – so lautet das Motto eines neuen Kochworkshops des Landratsamts Sigmaringen am **Freitag, 05.12.2025**, von 14.30 – 18.00 Uhr. Dabei verarbeiten die Teilnehmenden hochwertige Lebensmittel aus heimischer Landwirtschaft zu herzhaften und unkomplizierten veganen Gerichten, die sich bestens für die kalte Jahreszeit eignen.

Der Workshop bietet einen vielfältigen Einblick in die vegane Küche in Verbindung mit regionalen Lebensmitteln wie Kartoffeln, Kohl, Kürbis und verschiedenen Hülsenfrüchten. Ohne auf fertige Fleischersatzprodukte zurückzugreifen, bereiten die Teilnehmenden kreative und schmackhafte Alternativen zu, die nicht nur im Alltag, sondern auch zu festlichen Anlässen für Genuss sorgen.

Die Veranstaltung findet statt in einer Lehrküche der ehemaligen Bertha-Benz-Schule, In der Talwiese 18 in 72488 Sigmaringen. Die Teilnahme kostet 12 Euro pro Person. Für die Teilnahme ist bis Donnerstag, 27. November, eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender des Landkreises Sigmaringen unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen im Internet beziehungsweise über untenstehenden QR-Code erforderlich. Dort sind auch weitere Hinweise und ein Lageplan zu finden.

„YounGagement“ vernetzt ehrenamtlich Engagierte unter 30 Jahren

Der Landkreis Sigmaringen lädt erstmals alle jungen Menschen unter 30 Jahren, die sich ehrenamtlich engagieren, zum U30-Ehrenamtstreffen „YounGagement“ ein. Dieses beginnt am Mittwoch, 3. Dezember, um 18.15 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamts. Nach der Begrüßung durch Landrätin Stefanie Bürkle stehen ein Poetry-Slam und der Austausch mit Gleichgesinnten bei Fingerfood und Musik auf dem Programm.

„YounGagement“ richtet sich an alle unter 30-Jährigen, die sich in Vereinen oder anderweitig ehrenamtlich einbringen. Das Ziel ist es, ihr Engagement zu stärken, sie miteinander zu vernetzen und ihren Einsatz sichtbar zu machen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Plätze jedoch begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 26. November, im Internet unter kurzlinks.de/youn-gagement2025. Finanziert wird die Veranstaltung vom Landtag des Landes Baden-Württemberg.



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

WICHTIG: Ab Januar keine Barauszahlung der Rente mehr möglich

Angaben von Kontoverbindungen zur Überweisung ist ein Muss

Die Deutsche Bank wird als Nachfolgerin der Postbank ab Januar 2026 keine Barauszahlungen von Renten mehr anbieten. Umso wichtiger ist es, dass betroffene Versicherte so schnell wie möglich ihrem gesetzlichen Rentenversicherungsträger eine **Kontoverbindung mitteilen**. Hintergrund ist die mit dem SGB VI-Anpassungsgesetz geplante Änderung, die ab 2026 nur noch Rentenzahlungen per Überweisung auf ein Bankkonto zulässt.

Es fehlen noch Kontoverbindungen von Versicherten

Die entsprechenden Rentnerinnen und Rentner wurden seit dem Sommer **mehrfach schriftlich** über die Einstellung des Barauszahlungsservice informiert. Die Betroffenen können diesen Schreiben alle wichtigen Schritte entnehmen und mit dem beigelegten Formular die Kontoverbindung portofrei an die DRV BW zurücksenden, damit sie ihre Rente auch zukünftig problemlos erhalten. Für diejenigen, die bisher nicht reagiert haben drängt nun die Zeit zum Handeln.

Auch online möglich

Rückmeldung über die Kontoverbindung online mit dem Antrag „Angaben zum Zahlungsweg bei Inlandskonto“ (R0985) über die Online-Services der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0985.

Was tun, wenn man noch kein Konto hat?

Jede Person in der EU kann ein sogenanntes **Basiskonto** mit allen grundlegenden Zahlungsfunktionen bei einer Bank eröffnen. Durch das Zahlungskontengesetz (ZKG) sind Kreditinstitute verpflichtet,

mit einem berechtigten Verbraucher einen Basiskontovertrag abzuschließen. Nähere Infos und ein entsprechendes Antragsformular zur Eröffnung eines Basiskontos finden Versicherte auch bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. unter https://www.verbraucherzentrale-bawue.de.

Man kann sich die Rente auch kostenfrei auf das **Konto einer Person seines Vertrauens** überweisen lassen. Das Antragsformular für diese Lösung ist das oben genannte.



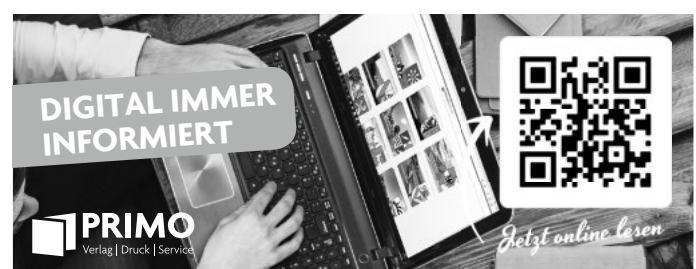
GÖGE-SCHULE HOHENTENGEN

Bildungshaus an der Göge-Schule: Vorschüler besuchen die Erstklässler

Ein buntes Treiben erfüllte am Dienstagnachmittag die Göge-Schule, als die Vorschüler zum ersten Herbsttreff im Rahmen des Bildungshauses zu Besuch kamen. Die Kindergartenkinder wurden herzlich von den stolzen Erstklässlern empfangen – für diese ein schönes Gefühl, nun selbst die „Großen“ zu sein und etwas zeigen zu können.

Gemeinsam erarbeiteten die Kinder die Zahlen bis 10 mit herbstlichen Materialien und farbenfrohen Angeboten. Beim Sortieren, Legen und Basteln zeigten die Vorschüler beeindruckendes Zahlenverständnis, Konzentration und sichere haptische Fertigkeiten – ein schönes Lob an die gute Vorarbeit im Kindergarten. Ein besonderer Höhepunkt waren die kreativ gestalteten Blätterkronen.

Durch solche Treffen werden Schulhaus und Klassenzimmer immer vertrauter. Der Austausch zwischen Erstklässlern und Kindergartenkindern erweist sich dabei als wertvoll für beide Seiten: Die einen erleben Verantwortung, die anderen Zutrauen und Neugier auf die Schule. Ein gelungener Auftakt für die kommenden Besuche.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Pfarrer Jürgen Brummwinkel

Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5,

88518 Herbertingen

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez

Gemeindefeuererin Carola Lutz

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann

Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Tel. 07586 918431

Tel. 01759971075

Tel. 0176 2156184

Tel. 07572 7679635

Tel. 07572 1641

Tel. 07572 4670053

| Die Pfarrbüros sind geöffnet: | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|------------------------------------|--------------------------------|---------------|---------------|--------------------------------|---------------|
| Herbertingen ☎ 07586 375 | 08.30 - 12.00 14.00 - 17.00 | 08.30 - 12.00 | 08.30 - 10.00 | -- | -- |
| Hohentengen ☎ 07572 9761 | -- | 14.00 - 17.00 | 08.30 - 12.00 | 08.30 - 10.00 14.00 - 17.00 | 08.30 - 12.00 |

Gottesdienstplan 21.11. – 30.11.2025

Freitag, 21.11. Unserer Lieben Frau in Jerusalem

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst – Wortgottesfeier

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim mit Verstorbenen Gedenken

18.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus mitgest. vom Kirchenchor

Samstag, 22.11. – Hl. Cäcilia

18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Sonntagvorabendmesse mitgest. von der Landjugend (1. Jahrtag + Mathias Erdeljic Gedenken
+ Peter Bachhofer
+ Elisabeth und Josef Irmir
+ Otto Abrell)

Sonntag, 23.11. – Christkönig – Hl. Kolumban

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald

10.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Wortgottesfeier

10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Montag, 24.11. – Hl. Andreas Dung und Gefährten

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Dienstag, 25.11. – Sel. Beth von Reute, Hl. Katharina von Alexandrien

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst

Mittwoch, 26.11. – Hl. Konrad

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

(+ Erwin Walker

+ Theresia und Adolf Kugler)

17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

18.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus

Donnerstag, 27.11.

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle

18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Pfarrsaal

Freitag, 28.11.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – ök. Schülergottesdienst

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – mit Totengeschenken

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

Samstag, 29.11.

17.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit an-schl.

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Ministrantenaufnahme

Sonntag, 30.11. – 1. Adventssonntag

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael

(+ Gustav Heitele

+ Emma und Fritz Hummler)

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald

10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Wortgottesfeier

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Die Kollekte am 23.11. ist die Jugendkollekte unter dem Motto: „just fördert junge Ideen“

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates

am **Donnerstag, 27.11.2025 um 19.30 Uhr** im **Kindergarten St. Maria**, Hohentengen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Besichtigung Kindergarten St. Maria
3. Protokoll vom 18.09.2025
4. Vorstellung der Religionspädagogischen und Pastoralen Rahmenkonzeption – Beschluss
5. Vorstellung Schutzkonzept Kindergärten
6. Kindergärten – Personalstand – Information Frau Lerner
7. Vakanz Pfarrer Brummwinkel
8. Rückblick Minibrot
9. Mitmachen Ehrensache
10. Kapellenausschuss Eichen
11. Gemeindehaus
- Stand Umbau
12. Pfarrkirche St. Michael – Treppe
13. Weihnachten
- Krippe/Christbaum Aufbau
14. Jahresabschluss
15. Treffen der Seelsorgeeinheit am 23.01.2026
16. Straßenfest 25./26.07.2026
17. Sonstiges

Gez. Gew. Vors. Christian Ocker

"Seht die gute Zeit ist nah"

Advents- und Weihnachtstänze

Montag, 08.12.2025 - Beginn 19 Uhr

Gemeindehaus St. Maria Hohentengen



Der Nikolaus kommt wieder zu den Kindern

Die Nikolausgilde ist gerne bereit, die Familien am Vorabend des Gedächtnistages des Hl. Nikolaus, **am Freitag, den 05.12.2025 ab 17:00 Uhr** aufzusuchen. Eltern, die einen Besuch wünschen, mögen dies mit dem Anmeldeformular bis **spätestens Sonntag, 30.11.2025** Herrn Alexander Schmid (Tel. 9099791), **Schillerstraße 10, 88367 Hohentengen** mitteilen. Bitte den genannten Termin wegen der Planung einhalten.

Später eintreffende Anmeldungen können nicht mehr eingeplant werden. Die Anmeldeformulare liegen ab sofort in der Pfarrkirche, den Kindergärten in Hohentengen und Völkofen, bei der Bäckerei Zink sowie bei Alexander Schmid aus. Die Nikolausgilde trifft sich am Dienstag, den 02.12.2025 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses St. Maria, Hauptstraße 32, 88367 Hohentengen.

Euer Orga-Team der Nikolaus-Gilde (Alexander Schmid & Linda Rist)



Firmvorbereitung 2026

HEY DU!

Das ist ja klasse, dass du dich für die Firmung interessierst.

Um was es bei der Firmung eigentlich geht?

Die Antwort ist kurz – I BELIEVE!

I – also du bist es, um den es hier geht.

BELIEVE – jetzt ist es dir möglich, dich selbst

für den christlichen Glauben zu entscheiden.

Dieser Glaube, steckt voller Ermutigung, Wertschätzung, Mitmenschlichkeit und Freude.

Wir möchten dich sehr gerne mit auf die Reise der Firmvorbereitung nehmen.

Du bist in der neunten Klasse oder älter? Ja klasse, dann melde dich am besten gleich über den QR-Code an. Anmeldeschluss ist der 20. Januar!

QR-Code für die Anmeldung



Was Du Dir schon einmal eintragen solltest:

Wir feiern am Samstag 27. Juni 2026 die Feier der Firmung in St. Michael in Hohentengen.

Das Auftakttreffen findet am 28. Februar 2026 statt.

Für das Firmteam, Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez



Herbstzeit ist Lesezeit - Wir haben eine tolle Auswahl auch für Erwachsene

Sichern Sie sich Ihre Lektüre für die kalte Jahreszeit. Wir haben um die 60 historische Romane, 80 Krimis und über 150 andere tolle Erwachsenenromane. Unser Sortiment wird ständig erneuert und erweitert und wir befinden

uns im direkten Austausch mit unseren Kunden. Die Ausleihe in der Bücherei ist kostenlos. Kommen Sie zur Bücherei neben dem Pfarrhaus Hohentengen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:
sonntags von 11 bis 12 Uhr und
mittwochs von 17 bis 18 Uhr Euer Bücherteam

VEREINSMITTEILUNGEN



FREIZEIT-, HEIMAT-, NARRENVEREIN EICHEN E.V.

Einladung zum adventlichen Ü-60 – Treff

Ganz langsam neigt sich das Jahr zu Ende und die Adventszeit steht vor der Tür. Der FHN Eichen lädt daher alle Eichener sowie Vereinsmitglieder ab 60 Jahren zum Ü-60 – Treff am **ersten Adventssonntag, den 30.11.2025** ein.

Beginnen werden wir um 14 Uhr mit einer kleinen Andacht in unserer St. Wendelin Kapelle. Anschließend laden wir euch zu Kaffee und Kuchen sowie einem Vesper ins DGH ein und freuen uns über ein paar besinnliche Stunden. Gerne dürfen diese mit kleinen Beiträgen untermalt werden.

Für eine bessere Planung bitten wir um Rückmeldung bei Gisela Arnold (Tel.: 07581 – 5298012)

Auf euer Kommen freut sich der FHN Eichen e.V.



FREIZEITSPORT GÖGE HOHENTENGEN E.V.

Ehrenabend am 22. November

Diesen Samstag feiern wir nicht nur 30 Jahre Freizeitsport Göge-Hohentengen e.V. sondern ehren insbesondere auch unsere treuen Mitglieder, die den Verein viele Jahre begleitet und so ein lebendiges Miteinander geprägt haben. Die Feierlichkeiten beginnen um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Friedberg. Alle geladenen Gäste, die sich zum Ehrenabend angemeldet haben, möchten wir hierzu nochmals herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit euch, mit vielen schönen Erinnerungen und einem bunten Rahmenprogramm zum Staunen.



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLKOFFEN

Einladung zum adventlichen Nachmittag

Am **Donnerstag, den 27.11.2025 um 14.00 Uhr** findet wieder unser alljährlicher Seniorennachmittag im Vereinsheim mit Kaffee und Kuchen statt. Herzlich eingeladen sind **alle ab 60 Jahren**. Die noch Arbeitstätigen dürfen gerne ab ca. 17.00 Uhr zum Vesper dazukommen.

Bitte beachten: Es erfolgen keine persönlichen Einladungen.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

SPIELANKÜNDIGUNG

Heimspiele am **Sonntag, den 23. November 2025 im NMH Göge-Stadion**

SV Hohentengen II – TSV Mäckerkingen I (13.00 Uhr)

SV Hohentengen I – FV Bad Saulgau I (14.45 Uhr)

Ergebnis des letzten Spieltages vom 14. & 16. November 2025

SGM Ertingen/ Binzwangen I – SV Hohentengen I 1:4

SV Hohentengen II – TSV Sigmaringendorf II 1:1



SPORTVEREIN ÖLKOFFEN

Voranzeige und Einladung

zu unserem alljährlichen Adventsnachmittag
am **Samstag, den 6. Dezember 2025**
ab 14.00 Uhr im DGH Ölkofen

Auch dieses Jahr möchten wir allen Ölkofener Senioren und ehemaligen Ölkofen in der Adventszeit ein paar besinnliche Stunden beschern.

Mit Kaffee, selbstgemachten Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Auf Ihr Kommen freut sich der Sportverein Ölkofen e. V. und die ARGE DGH



Spielvoranzeige**Donnerstag, 20.11.2025****Herren Kreisliga B1**

19.30 Uhr SGM FV Weithart/TSV Rulfingen - SV Ölkofen

Samstag, 22.11.2025**B-Juniorinnen Bezirksstaffel**

14.30 Uhr SV Ölkofen - VfL Ulm/Neu-Ulm

B-Junioren Regionstaffel

15.30 Uhr SGM Ölkofen - TSV Neu-Ulm



SOZIALVERBAND VdK
ORTSVERBAND HOHENTENGEN

An alle VdK Mitglieder/ Interessierte und Freunde:
Am 07.12.2026 ab 15 Uhr im Gerber- **VdK OV Hohentengen**
Adventskaffee, Anmeldung noch bis zum 30.11.2025 möglich,
unter Tel. 01520-3498340.

WISSENSWERTES

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“ – Öffentlichkeitskampagne gegen häusliche Gewalt in 42 Bäckereifilialen im Landkreis Sigmaringen.

Noch bis 29. November 2025 setzen 42 Bäckereifilialen in unserem Landkreis mit einer besonderen Aktion ein Zeichen und machen auf das Thema häusliche Gewalt und Partnergewalt aufmerksam: Unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ werden rund 50.000 speziell gestaltete Brötchentüten mit einer klaren Botschaft sowie Hinweisen auf Hilfsangebote in Umlauf gebracht.

Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative von der Beratungsstelle häusliche Gewalt des Caritasverbandes Sigmaringen, des Weißen Rings, des Frauen- und Kinderschutzhaus Sigmaringen und des Landratsamtes Sigmaringen. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, welcher am 25. November ist, findet die Aktion statt. Ziel ist es, Betroffene wie auch deren Umfeld zu ermutigen, nicht wegzusehen und sich Hilfe zu holen.

„Mit den Tüten erreichen wir viele Menschen direkt im Alltag. Wir möchten zeigen: Gewalt darf kein Tabuthema sein – und es gibt Unterstützung für alle, die davon betroffen sind“, sagt Sandra Knör, Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamt Sigmaringen.

Neben Telefonnummern und Anlaufstellen für schnelle Hilfe finden Betroffene auf den Tüten auch Hinweise zu regionalen Beratungsangeboten. „Jede Tüte ist eine kleine Botschafterin für Zivilcourage und Solidarität“, ergänzt Josef Rothmund vom Weißen Ring.

Die Organisatoren hoffen, mit dieser gemeinsamen Kampagne sowohl Betroffene zu erreichen als auch das gesellschaftliche Bewusstsein für das Thema häusliche Gewalt zu schärfen.

und der Deutsche Bahn Stiftung, steht ganz im Zeichen der Vielfalt: Jede Sprache, jede Stimme zählt. Geschichten schaffen Nähe, fördern den Austausch und legen den Grundstein fürs Lesenlernen – das betont auch die AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben, die den Aktionstag in der Region aktiv unterstützt.

Beim diesjährigen Vorlesetag engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben in ausgewählten Grundschulen und lesen dort Kindern aus beliebten Kinderbüchern vor. Ziel ist es, die Freude am Zuhören und am Lesen zu wecken und zu zeigen, dass Lesen Brücken baut. „Wir möchten Kinder für Geschichten begeistern und Eltern ermutigen, regelmäßig gemeinsam zu lesen“, sagt AOK-Geschäftsführer Markus Packmohr.

Lesen fördert Sprache, Fantasie und Selbstvertrauen

„Vorlesen hat einen enormen Einfluss auf die Entwicklung von Kindern“, so Markus Packmohr weiter. „Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, verfügen über einen größeren Wortschatz, haben im Schnitt bessere Noten und mehr Freude am Selbstlesen.“ Studien zeigen: Wer früh Geschichten hört, hat später leichteren Zugang zu Sprache und Bildung unabhängig von der Muttersprache. Mit ihrem Engagement beim Vorlesetag möchte die AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben Familien in der Region dazu ermutigen, die gemeinsame Lesezeit fest in ihren Alltag zu integrieren. Denn jedes vorgelesene Buch, jede geteilte Geschichte stärkt das Miteinander und das Herz fürs Lesen.

Mehr Infos online unter www.vorlesetag.de.



Vortrag „Leistungen der Kranken- und Pflegekasse“

Alle Interessierten sind herzlichst am Mittwoch, den 19. November, zum Vortrag „Leistungen der Kranken- und Pflegekasse“ eingeladen. Referentin ist Sonja Wäsche von der AOK Bodensee-Oberschwaben.

Eltern von Kindern mit Handicap haben bei der Kranken- und Pflegekasse die Möglichkeit Leistungen zu beantragen. Zum Beispiel Haushaltshilfe, Pflegegrad, Verlängerung des Mutterschutzes, Fahrtkosten-Erstattung, Entlastungsbetrag, Entlastungsbudget/Verhinderungspflege, Kinderkrankengeld usw.

Der Eintritt ist frei, ohne Anmeldung, um eine Spende wird gebeten. Beginn ist um 18:30 Uhr in der Aicher-Scholl-Schule, Hindenburgstr. 27, 88348 Bad Saulgau. Ansprechpartnerin der Caritas ist Sonja Hummel, hummel.s@caritas-dicvrs.de.

Kontakt Caritas Biberach-Saulgau
Sonja Hummel
☎ 07351 8095-190
✉ hummel.s@caritas-dicvrs.de



Ohne Anmeldung | kostenfrei | Spendenbasis



Gemeinsam lesen, verstehen, verbinden: Vorlesen spricht Deine Sprache



Die AOK Bodensee-Oberschwaben informiert:



AOK Bodensee-Oberschwaben liest in Grundschulen in der Region vor

Lesen öffnet Welten und Vorlesen ist der erste Schlüssel dazu. Unter dem Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“ findet am 21. November 2025 der Bundesweite Vorlesetag statt. Der Aktionstag, eine Initiative von DIE ZEIT, der Stiftung Lesen

63. Aulendorfer Wintertagung

Das Landwirtschaftliche Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg in Aulendorf veranstaltet die 63. Aulendorfer Wintertagung

am Donnerstag, 04.12.2025 von 9.30 – 17.00 Uhr

am Landwirtschaftlichen Zentrum Aulendorf, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf oder Online Veranstaltung
Anmeldungen sind bis zum 28.11.2025 (Präsenz) bzw. 02.12.2025 (Online) über die Homepage des LAZBW unter www.lazbw.de in der Rubrik „Bildung“ und „aktuelle Kurse“ möglich.

Vereinigte Hagelversicherung VvaG

Einladung zur Bezirksversammlung 2025

Die Versammlung für den Bezirk Donau findet am Donnerstag, 27.11.2025 um 10.00 Uhr in der Federseeklinik, Am Kurpark 1 in Bad Buchau, statt.

Zum Thema: Landwirtschaft ist Zukunft: Ernährung, Energie, Bioökonomie, Ressourcenschutz spricht Günther Felßner, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes, München. Der Ablauf kann aus den Einladungen nachgelesen werden.



VERANSTALTUNGSHINWEIS Medizin kompakt erklärt!

„Wenn das Leben an Farbe verliert“ – DEPRESSION erkennen, verstehen & bewältigen

Referent: Dr. med. Frank-Thomas Bopp, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Mittwoch, 26. November 2025, 17.00 – 18.30 Uhr, SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen, Hohenzollernstraße 40, Konferenzraum EG, Neubau

Wenn Lebensfreude schwindet und die Seele schwer wird, steckt oft mehr dahinter als bloße Traurigkeit.

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen – sie können jeden treffen, in jedem Alter und in jeder Lebenssituation. Doch Depression ist behandelbar. Verstehen, was dahintersteckt, ist der erste Schritt zu neuer Kraft. Depression zählt zu den häufigsten und zugleich am meisten unterschätzten Erkrankungen unserer Zeit.

Zur Vortragsreihe „Medizin kompakt erklärt“ laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Dr. med. Frank-Thomas Bopp, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am SRH-Klinikum Sigmaringen, erklärt verständlich wie Depression entsteht, woran man sie erkennt, welche modernen Behandlungsmöglichkeiten helfen und wie Angehörige wirksam unterstützen können.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Der Ölkofer Leonhardiritt und die Ölkofer Kapelle



Statue des hl. Leonhard in der Kapelle von Ölkofer, hergestellt in der Holzschnitzer-Werkstatt Josef Albl, Oberamergau-1983

Letzten Sonntag zog der „Leonhardiritt von Ölkofer“ wieder zahlreiche Reiter und Zuschauer an. Anlass, sich einmal wieder ein wenig an die Gründe der Entstehung, sowohl des Rittes als auch der Kapelle, zu erinnern.

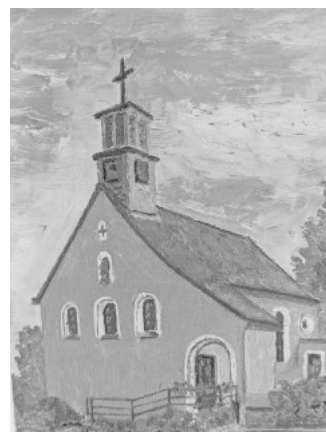
Vorgeschichte und Anlass

Seit ca. 370 Jahren besitzt Ölkofer eine eigene Kapelle. Nach der „Schwäbischen Kunde“ von Walter Bleicher ist die erste Kapelle im Jahre 1655 erbaut worden. Es war kurz nach Ende des Dreißigjährigen Krieges, als man begann, sich von den Schrecken des langen Krieges zu erholen. Näheres ist über diese erste Kapelle nicht bekannt, vermutlich war sie bereits dem Hl. Leonhard, dem Patron der Bauern und des Viehs, geweiht. Erst ca. 100 Jahre später wird

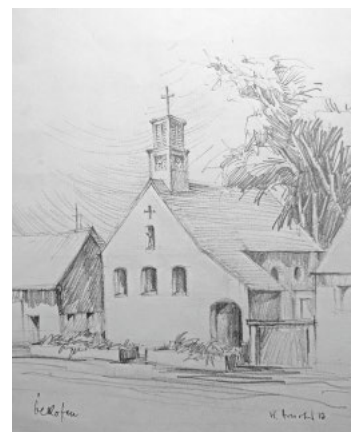
sie wieder erwähnt und zwar im Kirchenführer von Hohentengen von 1939. Hier schreibt Pfarrer Kurth, dass im Jahre 1749 von Wohltätern eine Kapelle zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes gestiftet wurde. Ob dies damals eine neue Kapelle war, oder nur der Altar für die Kapelle gestiftet worden ist, ist nicht nachgewiesen. Dieser Marienaltar zeigt die schmerzhaften Muttergottes mit dem Leichnam Jesu auf dem Schoß (Pieta) (Anm.: Der Altar befindet sich im Heimatmuseum Mengen.)

Im Brandversicherungskataster Ölkofen von 1845 wird die alte Kapelle (Anm.: genauer Standort?) noch als Marienkapelle bezeichnet, sichtbar nachträglich ist aber diese Bezeichnung auf dem Dokument durchgestrichen und darüber geschrieben „Kapelle zum Hl. Leonhard“. Die unterschiedliche Bezeichnung rührt evtl. daher, dass die Kapelle ursprünglich dem Hl. Leonhard geweiht war, aber nach der Stiftung von 1749 vom „Volksmund“ Marienkapelle genannt wurde. Im Grundbuch von Ölkofen, angelegt 1846, heißt es ganz klar: „Eine einstockte Kapelle mit Riegelwandungen und Plattendach, „Zum Heiligen Leonhard“. Im Vorwort schreibt der Verfasser: „Ölkofen hat eine eigene Kapelle, die jedoch sehr klein und zu öffentlichen Gottesdiensten nicht geeignet“ ist. Der Grund auf dem die Kapelle stand, betrug 4,5 Ruthen (Anm.: ca. 25 qm), der Hof 3,8 Ruthen. Im Feuerversicherungsbuch 1913 ist die Kapelle näher beschrieben: „Ausgemauertes Fachwerk, einerseits Giebel, andererseits Walmsplattendach, oben im Ort (Anm.: wo?), Vorhaus-Anbau und Sakristei-Anbau. Zubehör: Altar von Tannenholz „Schmerzhaften Muttergottes“, 4 kleine Figuren, 24 lfd. Meter tannene Sitzbänke. Als erster Kapellenpfleger dieser alten Kapelle bot sich Johann Gruber an, der diese Tätigkeit unentgeltlich übernehmen wollte. Er wurde sofort in die Pflicht genommen. Kapital und Stiftungen für die Kapelle wurden ursprünglich von der Gemeinde verwaltet, das Kapital betrug im Jahr 1848 20 Gulden. Bei der Währungsumstellung am 1. Juli 1875 betrug der Kapellenfond 317 Gulden = 543 Mark.

Schon damals trug man sich in Ölkofen mit dem Gedanken, eine neue Kapelle zu bauen. Als 1886 der Neubau der Kapelle wegen des fehlenden Kapitals noch in weiter Ferne stand, entschloss man sich, wenigstens eine umfassende Renovierung vorzunehmen, denn schon im Jahre 1885 hatte Schultheiß König erklärt, dass die Kapelle jeden Tag baufälliger werde und er keine Verantwortung mehr übernehme. Im Jahr 1892 ordnete man die Kapellenpflege neu und benannte sie um in „Filial- und Kirchenstiftungsrat Ölkofen“. Der Kassensturz ergab damals 3195 Mark, darunter eine Rücklage: „Für den einstigen Neubau der Kapelle“. Der Neubau kam aber nicht zustande und das ganze Geld ging bei der Inflation 1923 verloren.



Zeichnung von Norbert Wild, Ölkofer/Hohentengen



Zeichnung von Norbert Wild, Ölkofer/Hohentengen

Einweihung der neuen St. Leonhard Kapelle

(Zeitung „Der Oberländer“ 14.1.35)

Am 14. November 1935 war gerade ein Jahr verflossen, als durch Anregung von Bürgermeister Fischer eine Bürgerversammlung stattgefunden hat mit der Tagesordnung: „Umbau der alten oder Erstellung einer neuen Kapelle“. Da die alte Kapelle sehr baufällig und viel zu klein war, musste eine andere Lösung gefunden werden. Der

Bürgermeister schlug vor, eine neue Kapelle auf einem neuen Platz zu erstellen. Weil das ganze Vermögen der Kapellenpflege durch die Inflation vernichtet wurde, fand der Antrag unter den Bürgern eine gemischte Aufnahme. Als sich aber der Besitzer des einzigen geeigneten Bauplatzes, **Johann Schmadel**, sofort bereit erklärte, diesen Platz **unentgeltlich** zur Verfügung zu stellen, war der Grundstein gelegt. Nach den Plänen von **Regierungsbaumeister Hepp**, Saulgau, wurde gleich nach oberamtlicher Genehmigung mit dem Bau begonnen. Die große, schöne, steinerne Leonhardi-Statue wurde sofort von einem hiesigen Bauern gestiftet.

Am **13. November 1934** wurde der erste **Spatenstich** gemacht. „Wo gute Reden sie begleiten, da fließt die Arbeit munter fort.“ Jeden Tag meldeten sich neue Arbeitskräfte selbst von den Nachbarorten, um ohne Entgelt an der Errichtung eines neuen Gotteshauses mitzuarbeiten. Schnell wuchsen die Mauern aus dem Boden und so konnte am **15. Dezember 1934** schon der **Aufrichtschmaus** gehalten werden. Die Kapelle war glücklich unter Dach. Zeitig im Frühjahr wurde vor Beginn der Bausaison von einem hiesigen Maurer die Anregung gemacht, mit dem Innenverputz zu beginnen, was auch getan wurde. Während des Sommers ruhte, der Ernte wegen, die Arbeit. Auch die **Erdbebenschäden** hielten die Arbeiten an der Kapelle materiell und finanziell zurück. Mitte Oktober dieses Jahres wurde nun die Fertigstellung mit vollem Einsatz wieder in Angriff genommen. Das Konto bei der Darlehenskasse hat sich durch Spender immer wieder erholt, sodass die Arbeit auch von dieser Seite fortgeführt werden konnte. Während des Tages wurde oft kein Mann auf der Baustelle gesehen; nach Feierabend wurde es aber schnell lebendig um die Kapelle. Da trafen sich nun sämtliche Bauhandwerker, um sich gegenseitig an Fleiß, oft bis nach Mitternacht, zu übertrauen. **Bürgermeister Fischer** ließ es sich nicht nehmen, wenigstens einen „Schoppen Bier“ und, wenn es hoch her ging, ein „Vesper“ als Anerkennung anzubieten. Dass jeder mit dem kleinen Lohn zufrieden war, zeigte sich durch das Anwachsen der Arbeiterzahl. So konnte der **10. November 1935 als Tag der Einweihung** festgesetzt werden.

Mit leuchtenden Augen und stolzem Herzen sah jeder dem kommenden Kapellenfest entgegen. Als die letzten Vorbereitungen getroffen wurden, konnte zur Überraschung der Bürger mitgeteilt werden, dass durch wohlwollendes Entgegenkommen der Stadt Saulgau, eine gut erhaltene Turmuhr eingebaut werden konnte.

Am letzten Sonntag kündeten schon in der Frühe Böllersalven, Glockengeläute und die Klänge der **Musikkapelle Hohentengen** die Bedeutung des Tages an. In Hohentengen sammelten sich **62 Reiter** mit ihren prächtigen Pferden unter Führung von **Karl Stehle** und unter Mitwirkung des „Reitersturms Göge“, den „**alten frommen Brauch des Leonhardiritts**“ wieder **neu ins Leben zurückzurufen**. Unter Vorantritt der **Musikkapelle Hohentengen** bewegte sich die Reiterchar unserem geschmückten Dorf zu. Um halb zehn Uhr erschienen die geistlichen Herren, um die feierliche Einweihung vorzunehmen. Das neue Gotteshaus war nun von einer unübersehbaren Menschenmenge eingerahmt. Der gut geschulte **Kirchenchor Hohentengen** unter **Hauptlehrer Rudolf** eröffnete durch ein passendes Lied die Feier. Nach Vortrag desselben betrat Dekan Schwarz (Anm.: Scheer) die vor der Kapelle stehende Kanzel, wobei er den Sinn und Zweck der Feier den Zuhörern klarlegte. (...) Nach Beendigung der Feier wurde die Kirchentüre geöffnet um die Gläubigen zum „**Ersten Gottesdienste**“ einzulassen. Im Nu war die geräumige Kapelle bis auf den letzten Platz besetzt, die weitaus größte Zahl der Gläubigen stand außerhalb der Kapelle. Es folgte nun ein levitiertes Hochamt, das der Kirchenchor und die Klänge des Harmoniums, welches vom **Musikhaus Bendel, Saulgau**, in wohlwollender Weise **gestiftet** wurde, verschönten. Unter Glockengeläute und Musikbegleitung erklang das „Te Deum“.

Nun folgte die Pferdesegnung. Nach Beendigung des Leonhardiritts begleitete die Musik mit ihren Klängen die Reitergruppe bis zum Ortsausgang bei der Linde, wo **Bürgermeister Fischer** im Namen der Reitergruppe für die zahlreiche Beteiligung und Verschönerung des Festes dankte und alle für das nächste Jahr wieder einlud, da im „Dritten Reich“ die alten Sitten und Bräuche wieder neu ins Leben gerufen werden sollen. (...)

Nachmittags um 2 Uhr war Andacht zum hl. Leonhard. Wieder

waren die Gläubigen so zahlreich, dass die große Mehrzahl im Freien bleiben musste. Die weltliche Feier war im **großen Pfaunsaal**, der nicht einmal ein Drittel der Festgäste fassen konnte. In freudiger Stimmung eröffnete **Pfarrer Kurth** die Feier und erteilte Dekan Schwarz, Scheer, das Wort. Dieser schilderte die Bedeutung der Segnung der Pferde. Gleichzeitig sprach er die Bewunderung aus, über die wirklich gelungene Kapelle, welche den Erbauern alle Ehre mache. Hierauf erfreute uns Pfarrer Kurth mit einem lehrreichen interessanten Vortrag (...). **Ehregast Pfarrer Kehl** zergliederte in vortrefflicher Ausführung die Symbole der wirklich schönen, farbigen Kirchenfenster, welche sämtlich von hiesigen Bürgern gestiftet wurden. **Bürgermeister Knittel, Hohentengen**, überbrachte im Namen der Gemeinde Hohentengen Grüße und beglückwünschte die Gemeinde Ölkofen zu ihrem „edlen Werke“. **Kaplan Ringler als Ortsgeistlicher** dankte der Gemeinde und sprach im Interesse der Schulkinder und der älteren Leute. **Ortsbauernführer Mayer** zergliederte in längeren Ausführungen die heutige „Verbundenheit von Staat und Kirche, Heimat und Scholle“ und endete mit dem Wunsche, dass wir unsere Hoffnung auf den großen Sämann, in den allmächtigen Schöpfer setzen sollen. Zum Schluss betonte er, dass wir es dem Dritten Reich zu verdanken haben, wenn heute in Deutschland Kirchen errichtet werden können, im Gegensatz zu Russland, wo Kirchen geschlossen und niedergerissen werden. Seine Worte fanden reichen Beifall.

Bürgermeister Fischer, der eigentliche Erbauer und allzeitige Vorarbeiter bedankte sich in einer wohldurchdachten, längeren Aussprache bei allen Gönnern, Stiftern, Handwerkern, Arbeitern, Fuhrleuten, Frauen und Jungfrauen und nicht zuletzt bei der **Geistlichkeit** und „**Politischen Leitung**“, welche alle dazu beigetragen haben, damit das Werk eine Krönung erhalten konnte. (...) Eine gelungene Rede hielt **Emil Rauch, Mühlenbesitzer**, welche eine freudige Stimmung bei den Festgästen hervorrief. Der Kirchenchor füllte die Pausen mit sinnigen Weisen aus und half dadurch mit, die Gemeindefeier zu verschönern. Durch den Bau der neuen Kapelle ist es jetzt gelungen, dem Schöpfer aller Dinge in Ölkofen eine neue Wohnung zu bereiten und er wird es einst nicht vergessen, allen Gönnern und Wohltätern, die zu diesem schönen Gotteswerk beigetragen haben, den Lohn zu erteilen. Besondere Freude und Genugtuung ist der Bürgerschaft bereitet worden, indem jeden Freitag eine Messe stattfindet. Manches alte Mütterlein, das nicht mehr den Berg hinaufkann, hat jetzt Gelegenheit, im Dorfe die hl. Messe zu besuchen. Als Werk gemeinsamen Opferwillens, steht die Leonhardskapelle Ölkofen und gibt Kunde davon, dass die Gottgläubigkeit im Reich unseres großen Führers A H, der unser Volk vor der Gottlosigkeit des Bolschewismus gerettet hat, aufs Neue entsteht.

Quelle: Zeitung „Der Oberländer“ vom 14.11.1935

Anmerkung: Wer diesen Artikel aus dem „**Oberländer**“ des Jahres **1935** genau liest, weiß, dass er rund zwei Jahre nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten entstanden ist. Man mag sich beim Lesen auch überlegen, was derselbe Schreiber des Artikels genau 10 Jahre später, nämlich Ende des Jahres 1945 wohl geschrieben hätte? Das tut aber keinen Abbruch daran anzuerkennen, was die Ölkofen an Kraft, Energie und freiwilliger Eigenleistungen eingebracht hatten, um in **einer schweren Zeit** eine neue Kapelle zu bauen. Diese Leistungen sind nicht zu schmälern, gerade weil sie in schwierigen Zeiten erbracht wurden.

Es ist deshalb auch wichtig daran zu erinnern, dass **dieser Zuspruch** gerade zum **Leonhardiritt** im Wechsel aller politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Verhältnisse in Ölkofen bis heute, neunzig Jahre lang, **ungebrochen angehalten hat**. Waren es zu Beginn im Jahr **1935** wohl zumeist nur die großen Bauern (Anm.: Rossbauern), die sich überhaupt ein Pferd leisten konnten und zwar nicht als Freizeitobjekt, sondern zur Bestellung ihrer Felder, so sind es heute, aufgrund der gesellschaftlichen, landwirtschaftlichen und vor allem technischen Veränderungen, zu einem Großteil wohl zum Teil ganz andere „Pferdehalter“. Trotzdem ist in solch traditionellen „Umritten“ ganz klar die bäuerlich-oberschwäbische Tradition erhalten geblieben und zwar über alle Veränderungen der „Zeitleläufe“ hinweg. Es war und ist schon etwas Besonderes, dass es sogar Pferdehalter gab und gibt, die speziell nur aus diesem Grund, nämlich an solchen Reiterprozessionen teilnehmen zu können, es sich leiste-

ten und leisten, Pferde zu halten. Das verdient hohe Anerkennung und Respekt.



Foto: Wilfried Ballarin, 1991

Ein zweiter Artikel und zwar aus der „Schwäbischen Zeitung“ vom **8. November 1951**, beleuchtet den Leonhardiritt noch unter weiteren Aspekten:

„Am 6. November war das Fest des Hl. Leonhard, der bei unseren Bauern als Vieh- und Pferdepatron große Verehrung genoss und teilweise heute noch genießt. Früher galt St. Leonhard auch als Beschützer der Feldfrüchte, weshalb ihm mitunter Pflug- und Wageisen geopfert wurden. Die Umritte und Pferdeweihen, halb kirchlicher, halb weltlicher Natur, waren daher in katholischen Gegenden allbeliebte Volksveranstaltungen. Schon seit etwa dem 10. Jahrhundert stellte man Pferd und Rind in den Schutz des Hl. Leonhards. Während sich die damit verbundenen Bräuche in Schwaben innerhalb der letzten hundert Jahre fast ganz verloren haben, sind sie uns in Gegenden mit blühender Pferdezucht, zum Beispiel in Niederbayern, noch glänzend erhalten. Die Leonhardskapellen liegen oft mitten im Walde, von Ketten umspannt. Der heilige Leonhard soll nämlich, so wird erzählt, Gefangene, die mit zentnerschweren Ketten um den Hals im Kerker schmachteten, durch sein bloßes Gebet von ihren Fesseln erlöst haben. Er gilt deshalb als Befreier, als „Entfesseler“ und soll die Menschen aus den Banden der Sünde, der Not und der Krankheiten befreien. Auf dem Lande trugen daher die „Bauersleut“ oft Ketten, Schienen oder Ringe um Leib, Hals oder Glieder, dort wo eben ein Leiden saß. Sie begaben sich freiwillig in die Gefangenschaft des wundertätigen Heiligen, um sich von ihren Gebrechen befreien zu lassen. Sicher spielt bei all diesem Brauch-

tum viel Heidnisches herein, da wir von den Semnonen, dem ältesten Stamm der Sueben, wissen, dass niemand den geheiligten Hain anders als gefesselt betreten habe, um der Gottheit Unterwürfigkeit zu bezeugen, und dass der Odinstempel in Upsala von einer goldenen Kette umspannt war. Die Umspannung durch die Kette kann also auch als Zeichen uralten Gottesfriedens aufgefasst werden (Tacitus Germania). Die Tatsache, warum man heute noch ab und zu an alten Bauernhäusern Pferdeköpfe am Giebel sehen kann, erklärt sich ebenfalls aus einer der germanischen Kulthandlungen. Unter den Tieropfern waren nämlich die Pferdeopfer die angesehensten. Das Haupt der geopfert Rosse befestigte man an einem geweihten Baume, später an den Gehöften, während das Fleisch von den Teilnehmern der Opferhandlung verzehrt wurde.

Keine geringe Verehrung genoss der Hl. Leonhard auch als **Ge-
burtspatron für Vieh und Mensch**. Das ging sogar so weit, dass man ihm „so viel Pfund Wachs“ opferte, als das Neugeborene wog. Noch heute kann man in bayrischen Bauerndörfern das Bild des Schutzheiligen an Stalltüren sehen und von alten Leuten, so sie Stallglück meinen, die Redensart hören: „**Ich wünsch dir einen guten Leonhard**“.

Quelle: SZ-Artikel vom 8. November 1950

Anekdote: Bruder Leonhard

Aus Ölkofen stammte auch der **Klosterbruder Leonhard** (1938-2013) der vor viele Jahren ins **Kloster Beuron** eingetreten war und dort den Namen „Leonhard“ angenommen hatte. Er war als Klosterbruder für die Ställe der Landwirtschaft des Klosters zuständig, was ja auch zu seinem Klostersnamen „Leonhard“, passte, weil dieser ja auch als „Viehheiliger“ verehrt wird. Immer am Hochfest des Leonhardiritts in Ölkofen stattete „Bruder Leonhard“ seinem **Heimatort** einen Besuch ab. Dort traf er auch immer wieder den früheren Bürgermeister, der ihn bei einer solchen Gelegenheit mal fragte, warum er nicht in der nachmittäglichen Andacht sei? Prompt gab Bruder Leonhard zur Antwort, „woischt Bürgermoischer, s, Betta ischt schau reacht, aber heut hane frei, des nutze aus. Woischt z'viel betta hot au koin wert. Em Kloschter hane do so mein Trick, dass e it z'vill betta mues! Do gange halt öfters in Saustall, du woischt jo, do ka immer ebbes los sei, wonoch ma gucka mues und do brauche au koi Angst hau, dass meh oiner vo dena **Patres** verwischt, em Stall stinkts nehmlisch ond s'schmeckt au noch Arbet, des ischt it dena ihra Ding. Deshalb ischt vo dena no nia oiner en Saustall komme um mie zum suacha, wenn'e ab und zua beim betta gfeht han oder fehl! Verrot me aber it, Schultes!

Franz Ott

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Nur in Herbertingen

Herbertingen

Pflanzen u. Blumen

Karl-Heinz Biesenberger

Schnittblumen
Topfpflanzen
Trauerhändel
Geschenkartikel
Trockengestecke

An der B 311
am Friedhof
Tel. 07586/1071

Adventszeit!

Ab sofort große Auswahl an Kerzen,
Advents- und Weihnachtsdeko,
Adventskränze, Gestecke und
Weihnachtssterne!

Öffnungszeiten:

| | | |
|---------|-------------------|--|
| Mo.-Fr. | 8.00 - 12.00 Uhr | Ab 30. November Christbaumverkauf aus heimischer Kultur (ökologischer Anbau). |
| | 13.30 - 18.00 Uhr | |
| Sa. | 8.00 - 12.30 Uhr | Täglich zu den üblichen Öffnungszeiten in unserer Gärtnerei in Herbertingen! |
| So. | 10.00 - 12.00 Uhr | |

| Wochenangebot 20.11.2025 – 26.11.2025 | | Tagesessen ab 11.30 Uhr | |
|--|---------------------|----------------------------|--|
| Metzgerqualität Pollo Fino | 100 g 1,49 € | Mo., 24. Nov. | Linsen mit Spätzle und 1 Paar Saitenwürstchen |
| saftige Kassler Kotelett | 100 g 1,19 € | Di., 25. Nov. | Allgäuerbraten mit Kartoffelgratin und Bratensoße |
| Super-Spar-Preis Fleischsalat normal/ Joghurt | 100 g 1,29 € | Mi., 26. Nov. | Schweinegeschnetzeltes mit Reis oder Spätzle |
| Fein aufgeschnitten Eierpastete | 100 g 1,69 € | Do., 27. Nov. | Cevapcici mit Pommes oder Kartoffelsalat |
| Premiumqualität Putenschinken aus der Habsthaler Pute | 100 g 1,99 € | pro Portion 7,50 € | |
| Guten Appetit wünscht Ihre Metzgerei Eberle mit Team | | | |

SERVICE RUND UM DIE UHR

BLÄTTERN SIE ONLINE

Alle Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter auch
unter www.primo-stockach.de abrufen und durchblättern.



Wir bedanken uns bei allen, die mit uns von meinem
Mann, unserem Vater, Opa, Bruder und Onkel

Manfred Seifried

Abschied genommen haben.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen
aus dem aktiven Leben gehen lassen zu müssen.
Die zahlreichen Trauergäste beim Abschiedsgebet
und der Aussegnung hat uns gezeigt,
wie beliebt und geschätzt er war.

Jede Umarmung, jedes geschriebene Wort,
jedes Angebot zur Unterstützung hat uns getröstet
und unser Herz berührt.

Wir danken außerdem für die ehrenden Nachrufe in der
Kirche und der Presse und werden ihn sehr vermissen.

Völkkofen, im November 2025

Marianne, Bettina mit Valentina, Anja mit Johann,
Oliver und Ulrike mit Madelene und Elia

Sachbeschädigung

Am Freitag, 14.11.2025 um 18:45 Uhr wurde in der Kornstraße
in Beizkofen der Glaseinsatz einer Haustüre eingeschlagen.
Schaden ca. 800,- €. Die Tat wurde bei der Polizei zur Anzeige
gebracht. Hinweise Polizeirevier Bad Saulgau.
Tel. 07581/482-0 od. 07572/714230

Textilien mit Stick und Druck

Firmenbekleidung
Sport-Textilien
Vereinsausstattung

Individuell
zuverlässig
preiswert
schnell



Hornstein GmbH+Co.KG, 78576 Emmingen, Witthohstr.2
Tel. 07465 2121 - info@hornstein.de - www.hornstein.de

KFZ-Versicherungsvergleich?

Vermittelt werden folgende Gesellschaften:

Allianz, Alte Leipziger, AXA, Die Bayerische, Baloise,
Bavaria Direkt, BGV, Concordia, Continentale, DA Direkt,
Dialog, ERGO, Hanse Merkur, Itzehoer, Janitos, KRAVAG,
Neodigital (HUK), R+V, Sparkassenversicherung,
Versicherungskammer Bayern, Verti, VHV, Volkswohl Bund,
Württembergische, Zurich

Versicherungsmakler Peter Ebe

Goethestr. 15 – 88367 Hohentengen
Tel. 07572 769 555 – Fax 07572 344 505
E-Mail: peterebe@yahoo.de



Schulstiftung
DER ERZDIOZESE
Freiburg

Die Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg
besetzt frühestens ab 01.01.2026 die Stelle

**einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters (m/w/d)
für die flexible Nachmittagsbetreuung
an der Liebfrauenschule in Sigmaringen**
(30%-Teilzeitstelle; Regelarbeitszeit 39 Wochenstunden)

An der Liebfrauenschule in Sigmaringen besuchen rund 1.000 Schülerinnen
und Schüler das Gymnasium, das Aufbaugymnasium und die Realschule. Die
Liebfrauenschule ist staatlich anerkannt und steht in Trägerschaft der
Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg.

Die Nachmittagsbetreuung wird während der Schulzeit an vier Nachmittagen
(Montag bis Donnerstag) jeweils von 12.30 bis 16.00 Uhr für Schülerinnen und
Schüler der Klassen 5 bis 7 angeboten (derzeit etwa 10-20 Schüler/innen).
Es werden Geschick im Umgang mit Jugendlichen sowie die Identifikation
mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche erwartet. Die Stelle ist für
pädagogische Fachkräfte, aber auch für Quereinsteiger, gerne mit entsprechen-
der Berufserfahrung geeignet.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung
bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen richten Sie bitte unter Beifügung der üblichen Unterlagen bis
spätestens 28.11.2025 an die Liebfrauenschule Sigmaringen, z. Hd. Herrn We-
ber oder Herrn Engler, Liebfrauenweg 2, 72488 Sigmaringen (gerne auch per
E-Mail an sekretariat.gy@liebfrauen.schule.bwl.de). Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an die Schulleiter Herr Weber oder Herrn Engler unter folgender
Telefonnummer: 07571/ 734-0. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Adventsausstellung

mit Verkauf

Samstag, 22.11. ab 17 Uhr
Sonntag, 23.11. von 13 Uhr - 17 Uhr

Blumen & Co.

Kastellstraße 51
88512 Mengen-Ennetach

Immer in
Ihrer Nähe

Taxi-Service
Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
• Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

ZWEIRAD REINWALD



Große Winteraktion!

bis zum 07.02.2026 auf jeden



**Fahrrad-Kundendienst
10 % Rabatt**

Abhol- und Bring-Service (kostenpflichtig)

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin (Telefon,
WhatsApp oder E-Mail)

Viele Auslaufmodelle und Testräder zu Tiefstpreisen!



Kommen Sie vorbei oder
stöbern Sie auf unserer
Homepage!



Reinwald Zweirad GmbH

Heiligenbergerstr. 111

88682 Salem

Tel: 07553 / 7574

zweirad-reinwald@t-online.de

www.zweirad-reinwald.de



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

21.11.2025 - 27.11.2025

| | | |
|--|-------|--------|
| Hackbraten | 100 g | 1,19 € |
| Putenschnitzel | 100 g | 1,69 € |
| Fleischkäseaufschnitt | 100 g | 1,29 € |
| Sopressa luftgetrocknete Salami | 100 g | 2,59 € |
| Ochsenmaulsalat | 100 g | 1,29 € |
| Wacholderschinken | 100 g | 1,99 € |
| Schlemmertipp | | |
| Putengeschnetzeltes „Toskana“ | | |
| mit Tomaten und Basilikum | 100 g | 1,49 € |

Mittagsmenü täglich ab 11.30 Uhr

24.11.25 - 28.11.25

| | |
|--------------------|---|
| Montag: | Zwiebelschnitzel mit Bratkartoffeln und Salat |
| Dienstag: | Schweinesteak mit Pommes und Kräuterbutter |
| Mittwoch: | Saumagen mit Spätzle und Soße |
| Donnerstag: | Kassler mit Serviettenknödel und Blaukraut |
| Freitag: | Spaghetti Bolognese |



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL

BAUSTOFFE. BERATUNG. KOMPETENZ.

Raab Karcher –

eine Marke der STARK Deutschland GmbH

Bremer Straße 7 · 88512 Mengen

Telefon: +49 7572 76180

www.raabkarcher.de

An alle Camper! Wir haben einen Weihnachtswunsch, seriöses Ehepaar sucht
ein gepflegtes Wohnmobil oder Campingbus für Urlaub, zum Kauf. Gerne
neuer und gepflegt, aber auch älter und gepflegt. Wir freuen uns über jedes Angebot
und wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit. Tel. **0178 487 00 35**



S' Blättle immer dabei!

Laden im
App Store

JETZT IM
Google Play

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
www.primo-stockach.de • www.myebättle.de



www.primo-stockach.de

3-fach gut, einfach besser

Neu!

SIG strom natur

- » Günstiger Strompreis
- » Verlässliche Preisgarantie
- » Regionale Mehrwerte

stadtwerke
sigmaringen

Jetzt wechseln,
ab 1.1.2026
profitieren!



stadtwerke-sigmaringen.de

Wir feiern
20 Jahre Rosenrot
mit Adventszauber und Winterflohmarkt

22.11 - 23.11.2025

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!

Sa. 09:00 - 20:00 Uhr
So. 13:00 - 17:00 Uhr



Achtung Familienbetrieb kauft

Pelze, Bleikristall, Teppiche, Krokotaschen, D.Taschen, Abendgarderobe, Armbanduhren, Wanduhren, Bilder, Vorwerkstaubsauger, Musikinstrumente, alte Möbel, Nähmaschinen & Schreibmaschinen, Tafelsilber, Goldschmuck, Modeschmuck jeglicher Art.

Komme vor Ort zahle in bar

Familienbetrieb seit 1985, **Tel. 0178 / 757 98 66**

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de



KFZ-TECHNIK BODEN
FREIE WERKSTATT Flachsstraße 22/2 • 88512 Mengen

Tel. 07572 8868

**Scheibe
kaputt?**

**AUTOGLAS
SPEZIALIST**

- Scheibentausch
- Steinschlagreparatur
- Alle Marken
- Alle Versicherungen

Werkstattbindung? Kein Problem

Obacht, bitte lesen!

Auch Kleinigkeiten können Ihren Geldbeutel deutlich auffrischen!

Suche u. kaufe Möbel, Porzellan, Bleikristall, Schnitzereien, Bilder, Teppiche, Zinn, Handtaschen, Abendkleider, Trachten, Uhren, Tafelsilber, Schmuck und andere Nachlässe.

Pelzmäntel und Pelzjacken ab 500,00 bis 3.000,00 Euro.

Lammfell - Lederjacken.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Tel. 0781- 47 44 57 21
Familie Pauluna